



Aus Granulat macht Dr. Joachim T. Pape in seiner Firma **Orbi-Tech** Kunststoff-Schweißdraht.
RP-FOTO: UWE MISERIUS

Kunststoffschweißen für Porsche und Mercedes

LEICHLINGEN (hebo) Interessiert schaut sich Dr. Joachim T. Pape das weiße Granulat auf dem Tisch an. Er hat den Rohstoff von einem Kunden erhalten. Daraus wird die Orbi-Tech GmbH mit Sitz an der Moltkestraße Kunststoff-Schweißdraht fertigen. Seit acht Jahren beschäftigt sich der gelernte Bergbau-Ingenieur aus Ratzeburg mit Kunststoffschweißen. 1997 hat der heute 45-Jährige Orbi-Tech gegründet. Vor vier Jahren hat die Firma die Räume an der Moltkestraße bezogen.

Kunststoffschweißen sei eine schnelle und gute Lösung, wenn irgendein Kunststoffteil mal zerbreche, erklärt der Inhaber von Orbi-Tech. Pape war nach seinem Studium in der Kunststoffverarbeitung tätig und hat auf diesem Gebiet jede Menge berufliche Erfahrungen gesammelt.

Neues Reparatur-Set

Besonders stolz ist Pape auf einen von ihm entwickelten Schweißkolben. „Das ist ein Reparatur-Set, mit dem Auto-Stoßfänger und Motorrad-Verkleidungen bearbeitet werden können.“ Dieses Set könne jeder bei ihm kaufen.

Die Orbi Tech GmbH hat nicht nur in Deutschland Kunden. „Wir sind auch im Ausland bekannt“, so Pape. Zum Beispiel in den Niederlanden, in Belgien und in den Skan-

dinavischen Ländern. Der Vertrieb der Firma läuft hauptsächlich über Internet und Messen. Im Internet werde die gesamte Produktpalette der Firma präsentiert, betont Joachim T. Pape.

Gast auf vielen Messen

Orbi-Tech hat auch in der Automobil- und Automobilzulieferindustrie Fuß gefasst. „Zu unseren Kunden gehören unter anderem Porsche und Mercedes“, sagt der Inhaber der Firma.

Der Terminplan ist dicht gedrängt. Im kommenden Monat muss Pape zur Ausstellung für Modellbahnen und Modellsport nach Friedrichshafen am Bodensee. Ende Jahr ist die Ausstellung Euro mold in Frankfurt angesagt. Auch da gehe es natürlich wieder um Kunststoff, lächelt Pape.

Viel Freizeit bleibt da für ihn nicht übrig. Denn Pape hat nur zwei Mitarbeiter und einige Aushilfen. Was den Jahresumsatz angeht, will er keine Zahlen nennen. „Wir sind zufrieden“, erklärt er trocken.

Ob die Leichlinger Firma Orbi-Tech in Zukunft mehr Personal einstellen wird, kann er nicht beantworten. „Geplant ist es nicht, aber auch nicht auszuschließen.“ Wer bei ihm anfangen wolle, müsse auf jeden Fall kreativ sein und Lust auf etwas Neues verspüren, erklärt der Chef.